

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 30 (1968)  
**Heft:** 12

**Artikel:** 2 wichtige Hinweise  
**Autor:** Fischer, Kuno  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1070057>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **2 wichtige Hinweise**

von Kuno Fischer

### **Achtung bei Hochdruckschmierung von Kugelgelenken und Gelenkwellen**

Beim Abschmieren von Fahrzeugen und Traktoren werden noch häufig Schmierpressen verwendet, welche einen Druck bis 1500 atü und mehr aufbringen. Wichtige Konstruktionsteile werden durch diese unnötig hohen Drücke derart belastet, dass z. B. Kugelgelenke «geöffnet» worden sind, sich die Kugelpfannen in der Lenk- oder Spurstange im Fahrbetrieb gelöst haben, und schwere Unfälle die Folge waren.

Deshalb schreiben oft die Fahrzeugfirmen in ihren Bedienungs- und Betriebsanleitungen zum Abschmieren der Schmierstellen einen bestimmten Maximaldruck z. B. 300 atü vor.

Unabhängig von vorgeschriebenen Abschmierdrücken soll man mit den Hochdruck-Stosspressen, Spindelpressen und Handhebelpressen nie über einen Maximaldruck von 350 bis 400 atü hinausgehen. Auch muss immer eine einwandfreie Durchschmierung der Schmierstellen gewährleistet sein.

### **Anhänger pflegen**

Die dauernde Ueberwachung sowie Pflege und Wartung des luftbereiften Traktoranhängers durch den Traktorfahrer ist u. a. auch Voraussetzung für seine Lebensdauer.

Der Reifenluftdruck muss oft kontrolliert werden, Bremsen sind nachzustellen, der Anhänger ist abzuschmieren und dergleichen mehr. Federn, Bremsanlagen, Lenkschemel und Fahrgestell sind nach gründlicher Reinigung mit Wasser und Trocknung mit einem guten Rostschutzmittel (graphithaltige Spezialöle) einzusprühen. Ebenfalls sämtliche bewegliche Metallteile. Diese Pflegemittel dringen dabei in die feinsten Ritzen und Winkel und lagern dort den Graphit als Schmiermittel ab. Vorhandene Schmiernippel sind gründlich zu säubern und die Schmierstellen mit neuem Fett zu versehen. Neuen Fettkragen stehen lassen.

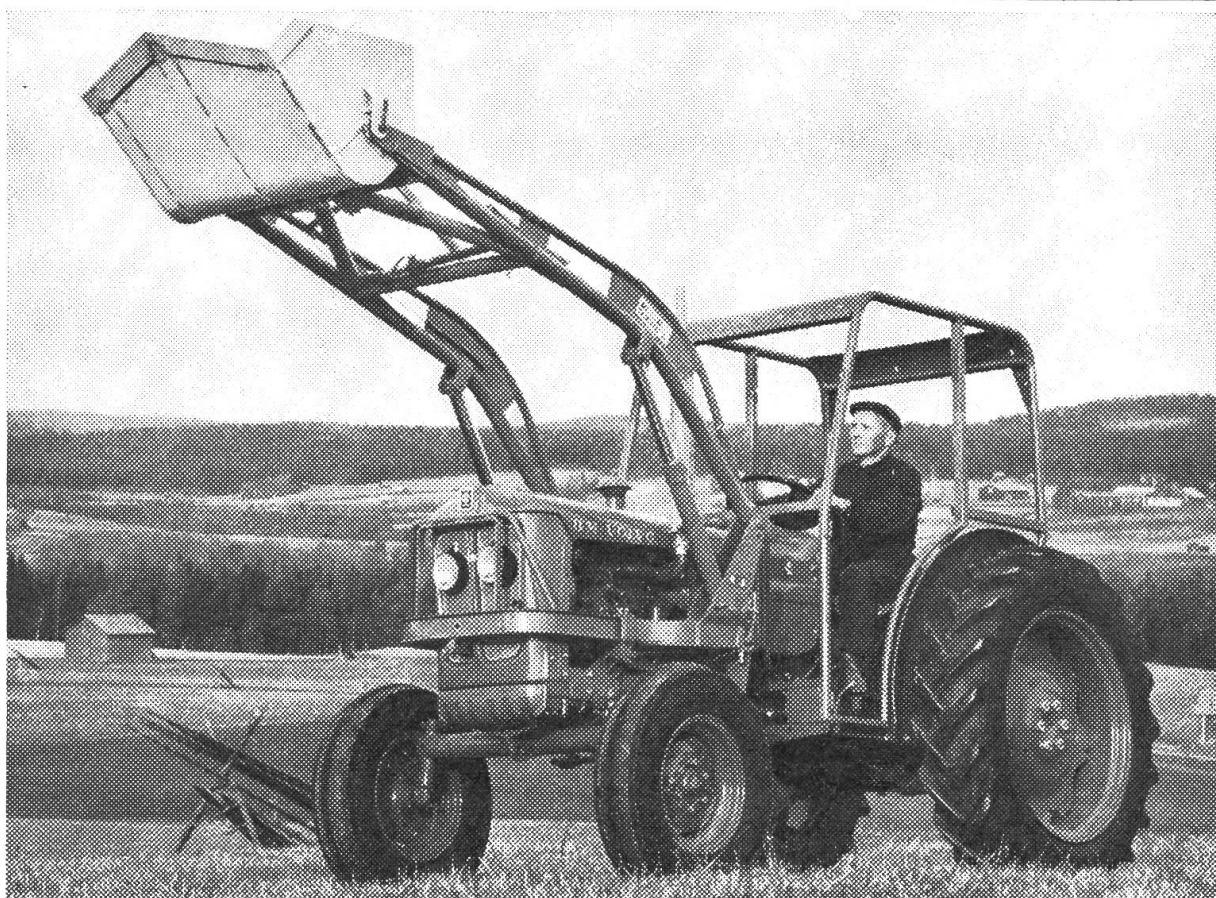
Bestehen Ladefläche und Bordwände aus ungestrichenem Holz, so sind sie mindestens einmal im Jahr gründlich abzuschrubben. Nach einwandfreier Trocknung sollen Ladefläche und Bordwände auf der Innenseite mit einem handelsüblichen Holzimprägnierungsmittel eingepinselt werden. Dadurch wird ein frühzeitiges Stocken und Faulen der Bretter vermieden. Wenn dann der Anhänger ausserdem alle zwei Jahre neu angestrichen wird, erreicht er besonders bei Ganzstahlausführung und entsprechender Unterbringung eine lange Lebensdauer.

Ausserdem ist beim Anhänger darauf zu achten, dass die Blink-, Schluss- und evtl. Bremsleuchten sowie Rückstrahler sauber sind. Bei Anhängerbetrieb ist durch Einschaltung des Blinklichtschalters festzustellen, ob die

Kontrollampen der Blinkleuchten (Fahrtrichtungsanzeiger) in der richtigen Reihenfolge gemäss den gesetzlichen Bestimmungen aufleuchten. Auch ist besonders auf das Verbindungskabel zur Steckdose des Traktors zu achten. Es muss einwandfrei angeschlossen sein und darf nicht auf den Boden schleifen.

**Anmerkung der Redaktion:** Alle diese Kenntnisse und noch viele dazu eignet man sich am zuverlässigsten an einem Landmaschinenkurs (A 1) am Kurszentrum I in Riniken ob Brugg oder am Kurszentrum II in Grange-Verney ob Moudon an. Die Kurstabelle ist in diesem Heft abgedruckt und Programme schickt das Zentralsekretariat, Postfach 210, 5200 Brugg, auf Verlangen (Postkarte genügt) gerne.

## Der universelle Frontlader!



### **ALÖ-QUIKE der Frontlader**

**für minutenschnellen An- und Abbau ohne Werkzeug!**

Vielseitig — zuverlässig — preiswert — Ganz einfach an die Standardhydraulik des Traktors anzuschliessen! — Keine Behinderung des Frontladers durch Fahrerhaus oder Wetterverdeck! — Auswechselbar zwischen verschiedenen Traktors! — 10 serienmässig lieferbare Anbaugeräte.

# **MESSER**

Ernst Messer AG, Landmaschinen, 4450 Sissach BL    Telefon (061) 85 23 21  
Verkaufsbüro: 6318 Walchwil ZG - Tel. (042) 7 82 91